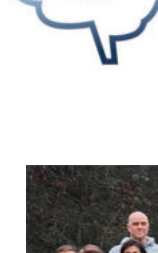


Wird diese E-Mail nicht richtig angezeigt? Im Browser ansehen.



Treatment Expectation
TRR 289



6. Dezember 2021

Liebe KollegInnen, FördererInnen und Follower unseres SFB/TRR 289,

Sie sehen fast das gesamte SFB-Team auf dem Foto, das erste Mal alle gemeinsam – natürlich unter den gebotenen Corona-Regeln. Wir haben gerade noch einen guten Zeitpunkt gefunden, um Anfang November südlich von Hamburg zum Zeitretreat zusammenzukommen. Das waren für mehr als 60 WissenschaftlerInnen drei ausgesprochen motivierende und inspirierende Tage. Endlich konnten sich auch die Young Scientists, die seit 2020 in den Projekten arbeiten, persönlich kennenlernen. So konnten wir uns zu den Fortschritten der Studien austauschen, aber auch wie einzelne Arbeitsgruppen die Herausforderungen des Forschens unter Corona-Bedingungen gemeistert haben. Wie immer, wenn man persönlich reden, diskutieren und brainstormen kann, entstehen gute Ideen. Uns ist sehr bewusst geworden, wie schmerzlich wir das vermisst haben. Es ging also nicht nur darum, 2020 und 2021 Revue passieren zu lassen und erste Erfolge zu feiern, sondern vor allem um neue Entwicklungen. Daran möchten wir auch in 2022 in Think-Tanks und Workshops anknüpfen und unsere Konzepte und Theorien weiterentwickeln. Besonders freut es mich, dass sich zahlreiche Ansätze für neue Kooperationen zwischen Teams und Standorten abzeichnen.

Kommunikation – in all ihren Facetten – ob im Behandlungskontext, mit der wissenschaftlichen Community oder mit der Öffentlichkeit, wird auch in 2022 eine zentrale Aufgabe sein. Im Juni 2021 lernten bereits viele von uns in einem Workshop mehr über das „Twittern für Wissenschaftler“, im Juli fand das Patientenforum statt und die Vorträge werden online rege abgerufen, im September schließlich haben wir ein Praxisseminar angeboten: Wie können wir die Kommunikation für den Behandlungserfolg nutzen? Wir werden in 2022 unsere Kommunikation vor allem für PatientInnen erweitern. Auf der Webseite wird zum Beispiel ein neuer Bereich speziell für die Anliegen von PatientInnen eröffnet werden und wir haben bereits den 1. Newsletter für PatientInnen an viele Patientenverbände und Selbsthilfegruppen gesendet. Wir sind fest davon überzeugt, dass in einem engen Austausch mit den PatientInnen spannende Synergien und Impulse für unsere Forschungsarbeit entstehen können.

Wenn Sie den Patienten-Newsletter auch erhalten möchten, melden Sie sich hier an.

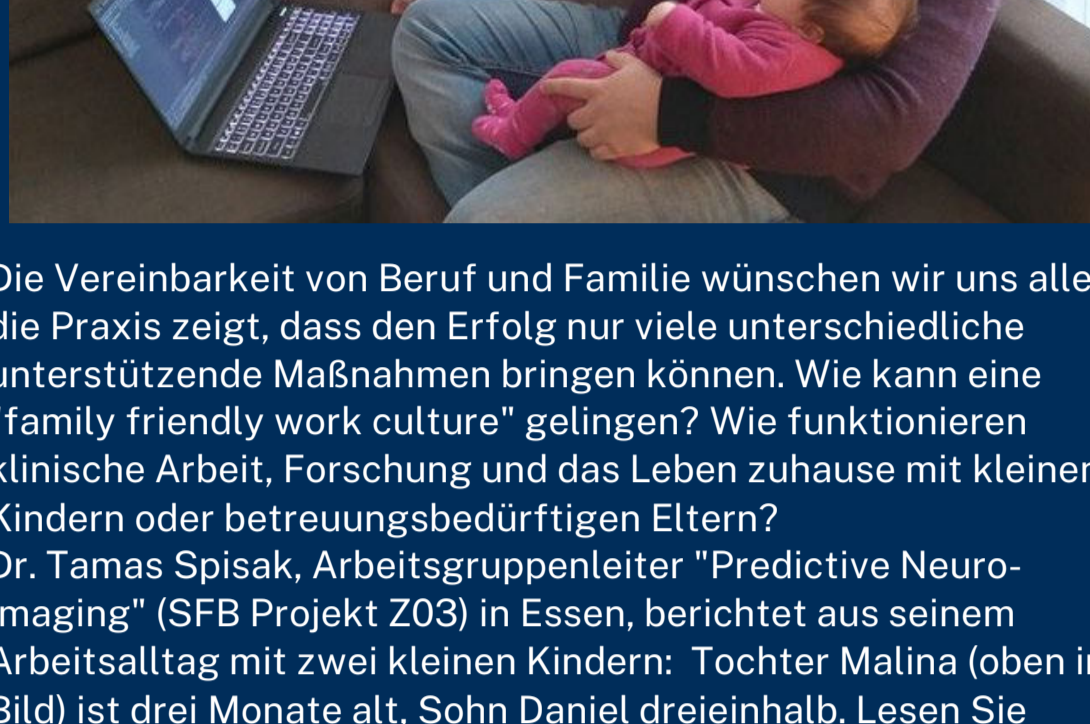
[Anmeldung zum PatientInnen-Newsletter](#)

Unsere neuesten Publikationen und Aktivitäten finden Sie wie immer auf der Webseite www.treatment-expectation.de und auf Twitter unter [@sfb_trr289](https://twitter.com/sfb_trr289).

Herzliche Festtagsgrüße, verbunden mit den besten Wünschen für einen gelungenen Start ins neue Jahr. Und besonders wichtig in diesen herausfordernden Zeiten: Passen Sie auf sich und Ihre Lieben auf und bleiben Sie gesund!

Ihre Prof. Ulrike Bingel als Sprecherin des SFBs für das gesamte Team

Schwerpunkt: Familienfreundlichkeit des SFB



Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie wünschen wir uns alle, die Praxis zeigt, dass den Erfolg nur viele unterschiedliche unterstützende Maßnahmen bringen können. Wie kann eine "family friendly work culture" gelingen? Wie funktionieren klinische Arbeit, Forschung und das Leben zuhause mit kleinen Kindern oder betreuungsbedürftigen Eltern?

Dr. Tamas Spisak, Arbeitsgruppenleiter "Predictive Neuro-Imaging" (SFB Projekt Z03) in Essen, berichtet aus seinem Arbeitsalltag mit zwei kleinen Kindern: Tochter Malina (oben im Bild) ist drei Monate alt, Sohn Daniel dreieinhalb. Lesen Sie dazu auch ein Interview mit der Psychologin Prof. Sigrid Elsenbruch, Universität Duisburg-Essen und Koordinatorin für den wissenschaftlichen Nachwuchs und Diversität.

Wir möchten das wichtige Thema gerne in weiteren Newslettern begleiten und auch über Sie und Ihren Weg berichten. Helfen Sie mit Anregungen und persönlichen Beispielen auch anderen KollegInnen und MitarbeiterInnen, diesen anspruchsvollen Spagat zu meistern. Wir freuen uns auf eine angeregte Diskussion und Ihre Beiträge.

[Beitrag über Dr. Spisak](#)

[Interview mit Prof. Elsenbruch](#)



5 Fragen an Prof. Sven Benson

Medizinische Psychologie am Universitätsklinikum Essen, Professur für Didaktik in der Medizin

Damit Sie die am SFB/TRR 289 beteiligten WissenschaftlerInnen besser kennenlernen, stellen wir in jeder Ausgabe eines Newsletters auch persönliche Fragen. Wofür möchten Sie Ihren MitarbeiterInnen danken? Was erstaunt Sie noch immer? Welche Ziele sehen Sie heute schon für 2022? Und erfahren Sie auch etwas über die Rolle eines schwarzen Riesenschneizers.

[Zum Interview](#)



Standort Essen

Entzündungsprozesse und psychisches Wohlbefinden

von Prof. Benson

Durch den SFB bietet sich in der Arbeitsgruppe A11 die einmalige Möglichkeit, die Rolle von Erwartungen auf entzündungs-assoziierte Symptome genauer zu analysieren. Dahinter steht die Frage, inwiefern die Krankheits-symptome – und möglicherweise auch die zugrundeliegenden immunologischen Prozesse – durch Erwartungen beeinflusst werden.

[Mehr zum Standort](#)

Wissenschaft & Medien, ForscherInnen & JournalistInnen

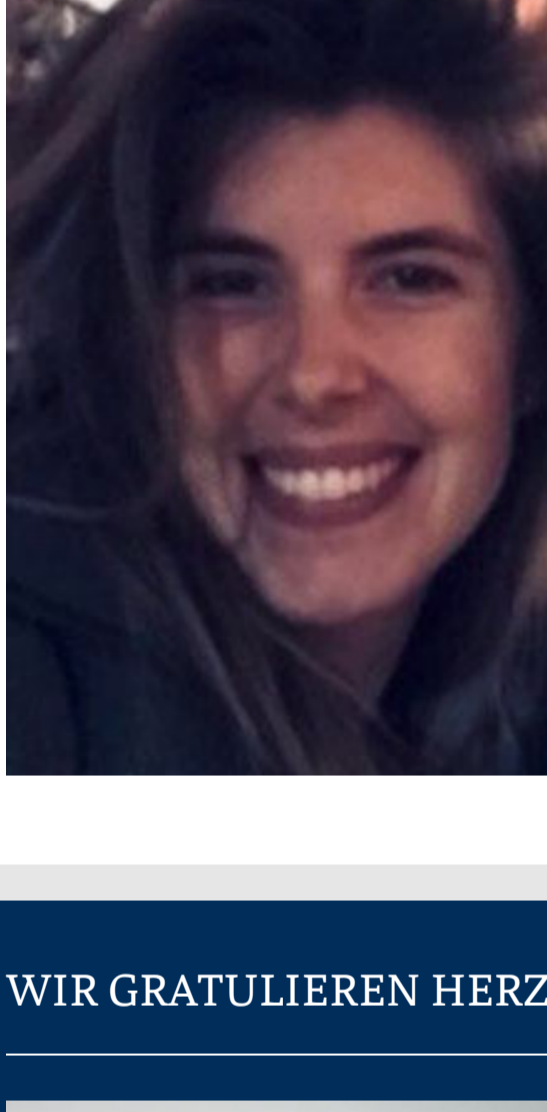


Unser Medien-Workshop am 26.10.2021

Jede WissenschaftlerIn wird im Laufe der Karriere mit Medienanfragen konfrontiert – Zeitung, Radio, TV, Podcast. Aber wie geht man mit Presseanfragen um? Wie können Sie sich vorbereiten? Welche Regeln gilt es zu beachten?

[Tipps für den Umgang mit der Presse](#)

Benvenuto alla Signora Barbiani



1. International Fellowship für Diletta Barbiani aus Turin

Die neue Postdoktorandin aus dem Labor von Fabrizio Benedetti, Neurowissenschaftler an der Medizinischen Fakultät der Universität Turin, wird für 6 Monate in Marburg bei Prof. Winfried Rief (A16) über "The modulatory role of communicated treatment rationale on treatment expectation effects in depression" forschen. Sie ist die erste, die das "Early Career Research Fellowship" erhält, das von unserem SFB gemeinsam mit der Society für Interdisciplinary Placebo Studies (SIPS) ins Leben gerufen wurde.

WIR GRATULIEREN HERZLICH!



Förderpreis für Schmerzforschung geht an Dr. Katharina Schmidt

Auf dem Deutschen Schmerz-kongress in Mannheim für im Oktober der „Förderpreis für Schmerzforschung“ der Deutschen Schmerzgesellschaft e. V. im Bereich Klinische Forschung für die in PAIN publizierte Arbeit „The beneficial effect of positive treatment expectations on pharmacological migraine prophylaxis“ verliehen. Die Arbeit von Dr. Schmidt, Klinik für Neurologie am Universitätsklinikum Essen, wurde im Rahmen des Sonderforschungsbereichs „Treatment Expectation“ durchgeführt.

[Mehr zu diesem Thema](#)



Publikationspreis "Treatment Expectation" 2021 für Marie Schwartz

Positive Behandlungserwartungen entstehen bei Rückenschmerzpatienten, allein wenn sie beobachten, wie ein anderer Patient von einer Therapie profitiert. Dann stellte sich auch bei Ihnen Besserung ein. Das ist das Fazit von Preisträgerin Marie Schwartz vom Zentrum für Anästhesiologie und Intensivmedizin Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf. Mit ihr freuen sich die Studienleiterin Dr. Regine Klinger (links im Bild) und Prof. Christian Büchel. PAIN veröffentlichte die doppel-blind randomisierte Studie bei PatientInnen mit chronischen Rückenschmerzen: "Observing treatment outcomes in other patients can elicit augmented placebo effects on pain treatment".

[Mehr zu diesem Thema](#)

Frohe Weihnachten mit

PLACEBO CHRISTMAS



Ja, ja die Kontrollgruppen! Hier merkt es der kleine Proband rasch, dass ihm die Verumgruppe am Weihnachtsabend von Santa verwehrt wurde.

Pedro Veliça ist Wissenschaftler am Karolinska Institut in Stockholm/ Schweden und Schöpfer der Wissenschaftscartoons Pedromics. Seine Inspirationen, so schreibt er, bezieht er aus dem Alltagsleben mit seinen Kollegen. Hier finden Sie mehr über seine Cartoons www.patreon.com/pedromics



Aktuelles aus der Forschung :

Prof. Ulrike Bingel spricht im Gesundheitsmagazin „Visite“ des NDR mit Johannes Wimmer über den Noceboeffekt, der auch in der Behandlung von Rückenschmerzen auftreten kann.

Voreiliges MRT kann Noceboeffekt verursachen

23. Nov 2021

Prof. Winfried Rief zählt laut jüngster Erhebung von Clarivate international zum Kreis der „Highly Cited Researchers“, also der Wissenschaftler, deren Arbeiten besonders häufig zitiert werden.

Highly Cited Researcher

17. Nov 2021

Der Journalist Julian Aé tauscht sich in diesem interessanten Bericht mit Prof. Ulrike Bingel über den sogenannten Noceboeffekt aus.

Die Kraft der Befürchtung

04. Sep 2021

Gesunde TeilnehmerInnen in einem Alter zwischen 18 und 45 Jahren ohne regelmäßige Medikamenteneinnahme oder Vorerkrankungen werden für eine Studie in Essen gesucht.

TeilnehmerInnen für NOVIS-Studie gesucht: „Wie beeinflusst unser Gehirn Bauchschmerzen?“

12. Okt 2021

Für alle angehenden oder klinisch tätigen BehandlerInnen und TherapeutInnen verschiedener Disziplinen hielten Prof. Sven Benson und Dr. Katharina Schmidt einen Workshop zum Thema Kommunikation mit PatientInnen.

Praxisseminar: Wie können wir die Kommunikation für den Behandlungserfolg nutzen?

17. Sep 2021

Aufruf: Erzählen Sie uns Ihre Geschichte und gewinnen Sie ein Buch

Medizin lebt auch von Erzählungen. Deshalb sammeln wir für den Sonderforschungsbereich „Treatment Expectation“ die vielfältigen Erfahrungen von PatientInnen mit ihren eigenen Erwartungen. Nahezu jeder hat schon mal einen positiven Placebo- oder auch einen negativen Noceboeffekt erlebt.

[Mitmachen & Buch gewinnen](#)